Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Frühjahr
2024**

62511

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Griechisch (vertieft studiert)**

Einzelprüfung: **Übersetzung Deutsch/Griechisch**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 1

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 2

Bitte wenden!

Der folgende Text ist in klassische griechische Prosa zu übersetzen!

Der kursive Vorspann ist nicht zu übersetzen!

Bei der Fertigung der Reinschrift der Übersetzung für Korrekturzwecke jede zweite Zeile frei lassen!

Man muss sich um die Lauterkeit der Seele bemühen, damit diese nach dem Tode in der Unterwelt Wegbegleiter und Wegweiser bekommt, bis sie in diese Welt zurückkehrt, wie Sokrates seinen Freunden erklärt:

Da die Seele unsterblich ist, worauf wir uns vorhin geeinigt haben, darf man sie nicht vernachlässigen. Wenn nämlich der Tod Loslösung von allem wäre, wäre es ein Glücksfall für die üblen Menschen, zu sterben und sowohl des Körpers als auch zugleich mit ihrer Seele des eigenen üblen Charakters entledigt zu sein. Nun da sie aber offenbar unsterblich ist, dürfte es für sie keine andere Rettung vor den Übeln geben, als möglichst tüchtig und vernünftig zu werden. Denn die Seele kommt mit nichts anderem in den Hades als ihrer Erziehung und Ernährung, wovon man ja sagt, dass es den Verstorbenen am meisten nütze oder schade, sobald die Reise dorthin beginne.

Demnach unternimmt es der Dämon jedes einzelnen Verstorbenen, ihn zu einem bestimmten Ort zu führen. Die dort Versammelten sollen, wenn sie sich einem Gerichtsprozess unterworfen haben, mit einem anderen Dämon als Wegweiser in den Hades reisen. Dort bekommen sie, was ihnen gebührt, und nachdem sie so lange wie nötig dort geblieben sind, bringt sie wiederum ein anderer Wegweiser in vielen langen Perioden wieder hierher zurück unter die Lebenden. Folglich scheint es dort unten viele Wegspaltungen und Dreiwege zu geben, da es ja eines Wegweisers bedarf.

Die wohlgeordnete und verständige Seele folgt nun leicht. Diejenige aber, die sich nach dem Körper sehnt, wie ich vorhin sagte, ist seinetwegen und wegen unserer sichtbaren Welt erregt. Und während sie stark widerstrebt und viel durchmacht, lässt sie sich nur mit Gewalt und beschwerlich von demjenigen Dämon, dessen Aufgabe dies ist, fortführen. Und wenn sie dort ankommt, wo auch die anderen eintreffen, dann geht jeder der ungereinigten Seele aus dem Weg, die sich mit Blut befleckt oder sich anderer derartiger Verbrechen schuldig gemacht hat, und niemand ist bereit, ihr Wegbegleiter oder Wegweiser zu werden, sondern für sich irrt sie völlig orientierungslos umher. Diejenige Seele dagegen, die das Leben rein und maßvoll durchlaufen hat, leidet keinen Mangel an Wegbegleitern und Wegweisern.